

Gesamtschule Bielefeld : Architekten Brigitte + Christoph Parade

Autor(en): **Parade, Brigitte / Parade, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 4: **Schulbauten**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-51935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekten: Brigitte + Christoph Parade
Düsseldorf
Mitarbeiter: P. Fleischauer
1976

Gesamtschule Bielefeld

Ecole intégrée à Bielefeld

The Bielefeld Comprehensive School

Programm

Die Gesamtschule Bielefeld-Schildesche mit im Endzustand 2400 Schülern gehört zu den 20 ausgewählten Modellschulen von Nordrhein-Westfalen. Das Raumprogramm ist entsprechend grosszügig bemessen. Es umfasst im 1. Obergeschoss zirka 60 allgemeine Unterrichtsräume und Sprachlabors.

Im Erdgeschoss befinden sich neben dem grossen Pädagogischen Zentrum von zirka 600 m² folgende Fachabteilungen:

1. Der naturwissenschaftliche Bereich mit insgesamt 16 Übungsräumen und 4 Lehrsälen,
2. der Musikbereich mit 4 Unterrichtseinheiten und Fachklassen für den Sozialpädagogen,
3. die Verwaltung mit Sekretariat – daran angrenzend die Schülerbücherei mit Stadtbibliothek,

4. die Mensa mit 520 Sitzplätzen und zusätzlicher Cafeteria.

Im unteren Erdgeschoss des Schulzentrums sind ausgewiesen: Werkbereich mit 8 Unterrichtseinheiten, hauswirtschaftlicher Bereich, Mediotheken der Bibliothek.

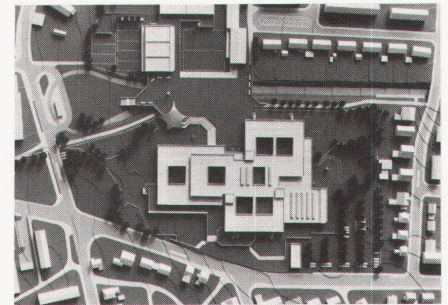
Sportbereich:

1. Dreifachturnhalle (27×45 m) mit Zuschauertribüne und Foyer,
2. Normalturnhallen, Umkleide- und Waschräume sowie Krafttrainingsraum, dazu umfangreiche Sportanlagen.

Städtebauliche Situation

Um dem Stadtteil Schildesche einen kulturellen Akzent zu geben – und mit der Gesamtschule nicht in eine isolierte Stadtrandlage ausweichen zu müssen –, fasste die Stadt den Entschluss, als Standort zwei durch eine Strassenbahntrasse getrennte Grundstücke auszuwählen.

Die Überwindung dieser getrennten Grundstücke, die harmonische Anbindung des Schulzentrums an die Strassenbahnwendeschleife und die massstäbliche Anpassung der umgebenden zweibis dreigeschossigen Wohnhausbebauung



waren somit die Hauptkriterien für die städtebauliche Einbindung der Schulanlage.

Die zwischen den getrennten Grundstücken erforderliche Verbindung wurde durch eine Überbauung der Strassenbahntrasse geschaffen. Eine schmale Brücke wäre nicht ausreichend gewesen, die gewünschte Einheit herzustellen.

Architektonische Konzeption

Die Gesamtschule Bielefeld hat als Ganztagschule ganz andere Bedürfnisse zu erfüllen als die in Deutschland noch übliche Halbtagsschule.

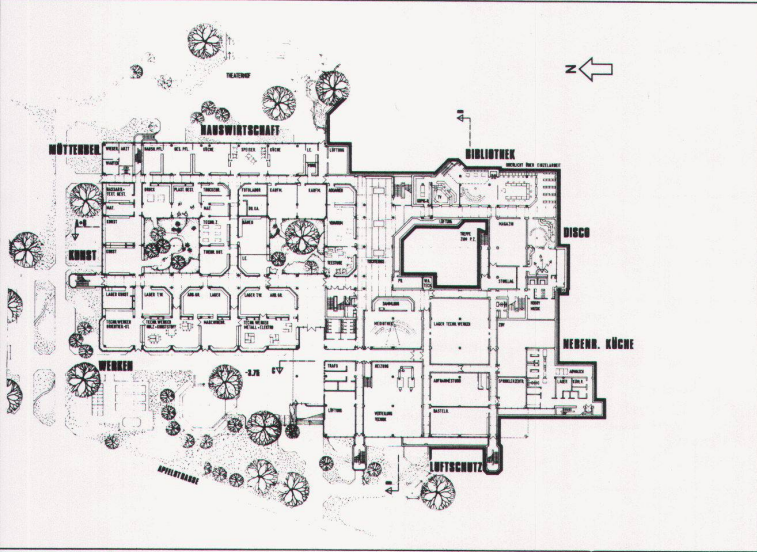
Aus diesem Grunde wurde auf die Atmosphäre des Gebäudes, die den



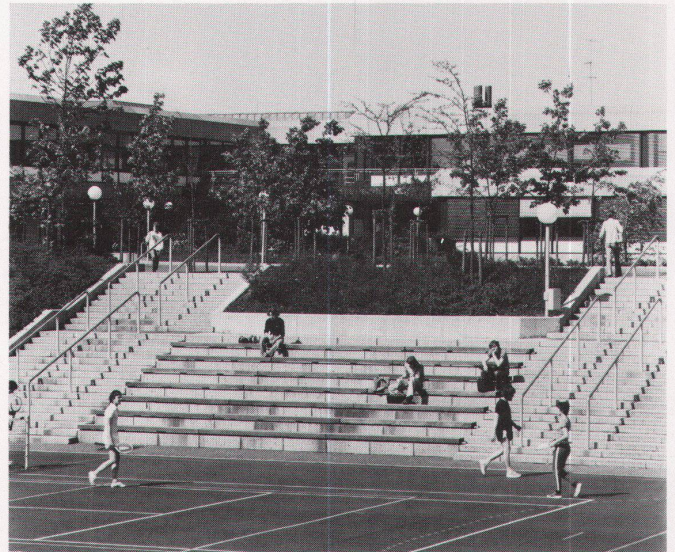
2



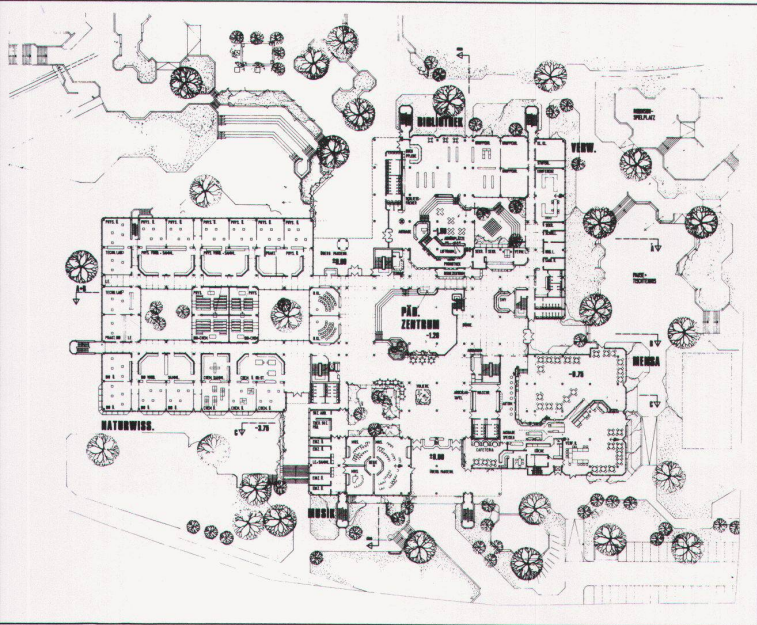
3



4



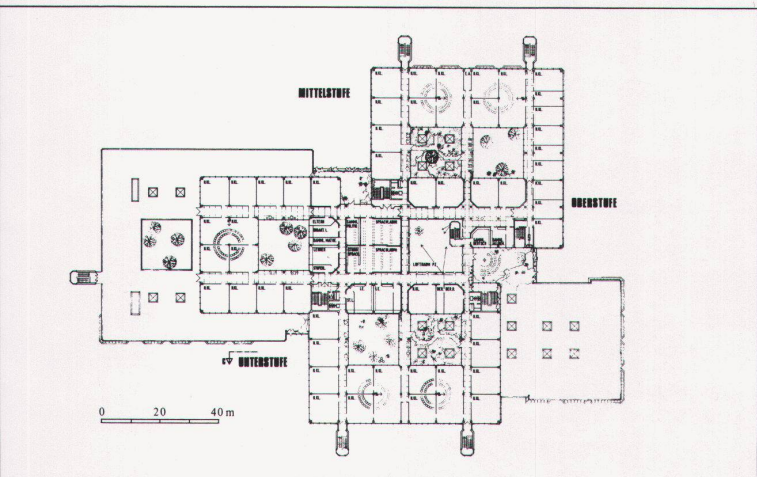
7



5



8



6

- 1 Situationsmodell / Maquette d'ensemble / Site model
- 2 Theaterhof als Pausenhof / Théâtre en plein air formant cour de récréation / Theatre lobby as school yard
- 3 Mensa, Pausenhalle, Haupteingang / Cantine scolaire, hall central, entrée principale / Canteen, main entrance to yard
- 4 Grundriss Untergeschoss / Plan du sous-sol / Plan of basement
- 5 Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-dechaussée / Plan of ground floor
- 6 Grundriss Obergeschoss / Plan de l'étage / Plan of upper level
- 7 Zuschauertribünen Sportbereich / Tribune des spectateurs dans la zone de sport / Grandstands, athletics arena
- 8 Eingangszone / Zone d'entrée / Entrance zone

Schülern ein Gefühl der Geborgenheit vermittelt, besonderer Wert gelegt.

Ganz wesentliche Voraussetzung war die Gliederung der durch das Programm bedingten Baumasse in überschaubare Einzelbereiche. An keiner Stelle des Gebäudes sollte das Gefühl von Verfassung entstehen, das Schulen dieser Gröszenordnung oft zum Schreckgespenst von Lehrern, Eltern und Schülern werden lässt.

Neben der gegliederten Baumasse sind die räumliche Differenzierung, die Lichtführung und die Raumausstattung die entscheidenden Elemente, um hier ein «bewohnbares» Schulzentrum zu schaffen.

So dienen z.B. die sechs grossen Innenhöfe der einzelnen Fachbereiche nicht nur als Licht- und Luftquelle des jeweiligen Komplexes; durch ihre individuelle Ausgestaltung bieten sie ausserdem Identifikationsmöglichkeit und Orientierungshilfe.

Zur Schulsituation

A. Pädagogisches Zentrum

Mittelpunkt der Gesamtanlage ist das Pädagogische Zentrum.

Es erfüllt die Funktionen als Stätte der Begegnung, Kommunikationsbereich und als Platz für spontane Schüleraktivitäten, sei es Gammeln oder Diskutieren.

Es bietet Raum für Ausstellungen und ist ausserdem natürlich für Konzert- und Theateraufführungen geplant.

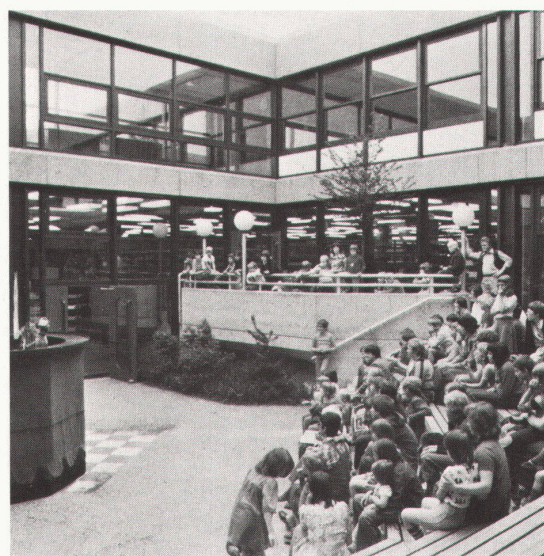
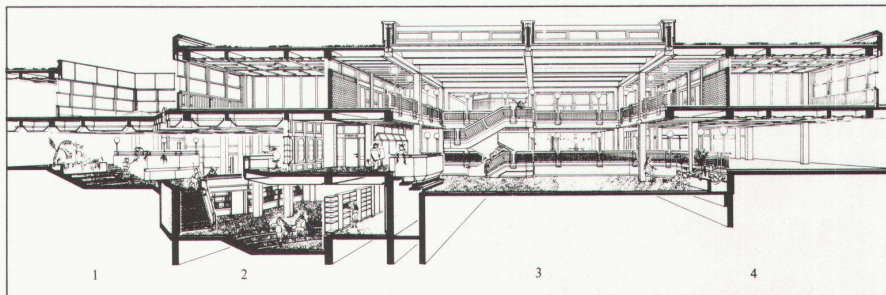
B. I. Obergeschoss

Um das Pädagogische Zentrum gruppieren sich drei grosse Klassenbereiche des allgemeinen Unterrichts. Sie sind durch unabhängige Treppenhäuser erschlossen. Zwei dieser Bereiche haben zwei, der dritte einen Licht- und Innenhof. Die quadratischen Klassen sind in Clustern geordnet um die Innenhöfe gruppiert.

C. Erdgeschoss, Bibliothek

Aufgrund der Tatsache, dass die Schulbücherei mit der Stadtbibliothek eine organisatorische Einheit bildet, wurde diesem Bereich eine besondere Bedeutung zugemessen.

Als eine der Hauptattraktionen der Gesamtschule liegt sie unmittelbar am Forum und am Haupteingang und hat somit eine günstige «Schaufensterwirkung» für die Öffentlichkeit. B+C.P.



9 Schnittperspektive / Coupe perspective / Perspective views of sections

1 Bibliothek / Bibliothèque / Library

2 TV-Räume / Salles de télévision / TV rooms

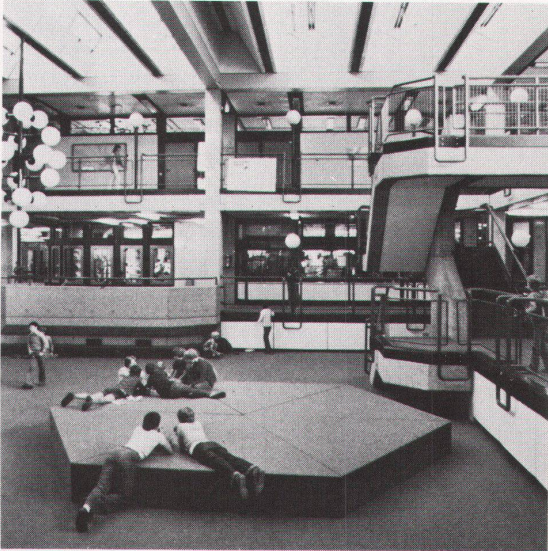
3 Pädagogisches Zentrum / Centre pédagogique / Pedagogical centre

4 Eingang, Voliere / Entrée, volière / Entrance, aviary

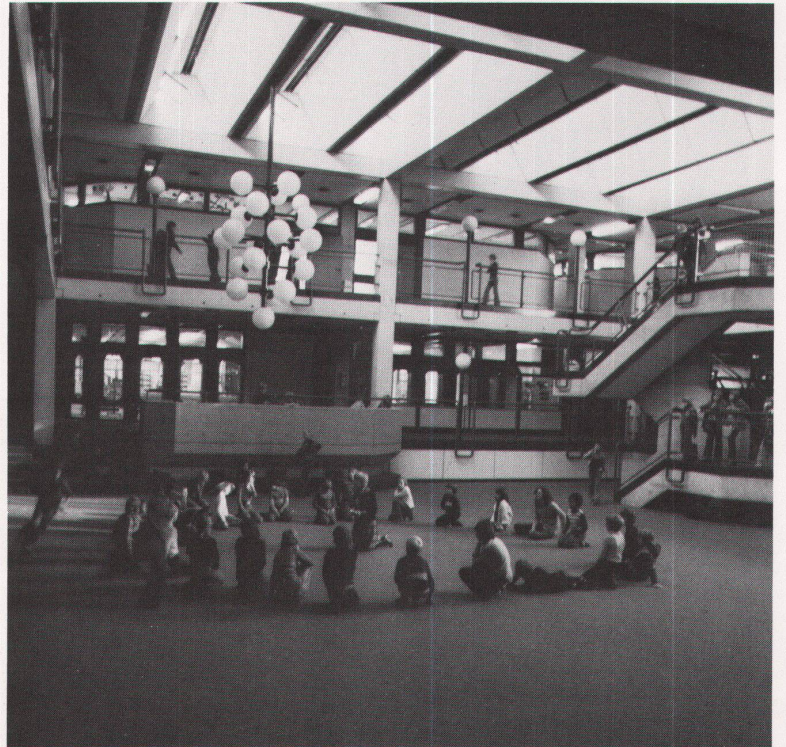
10 Treppenhäuser und Nebeneingang / Cage d'escalier et entrée secondaire / Stairwells and side entrance

11 Innenhof / Cour intérieure / Inner courtyard

Fotos: Paul Dickmann



12



13



14



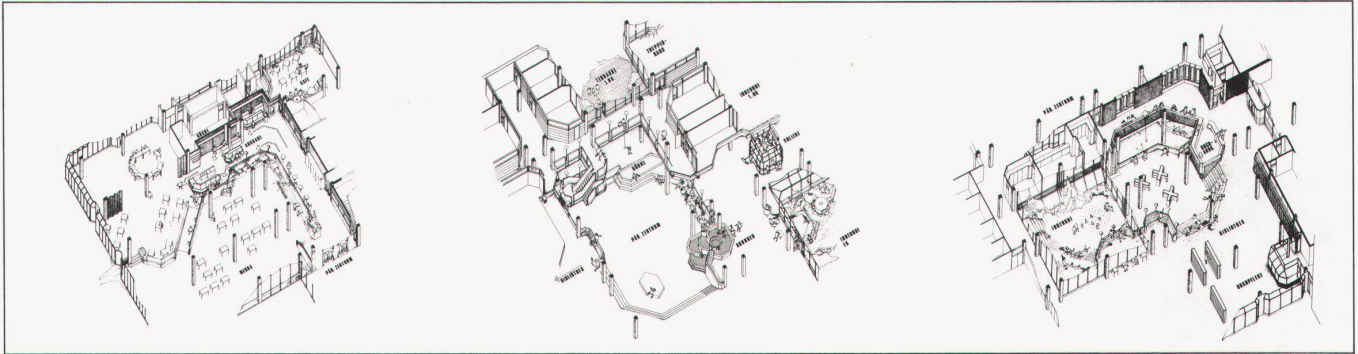
15

12
Bibliothek / Bibliothèque / Library

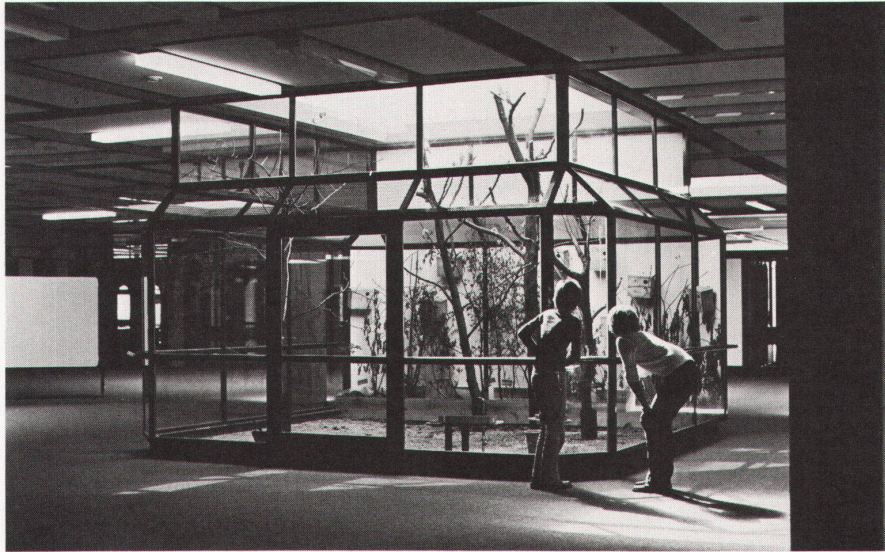
13
Pädagogisches Zentrum / Centre pédagogique / Pedagogical centre

14
Bibliothek / Bibliothèque / Library

15
Offene Treppenanlage / Groupe d'escaliers libres / Open stairway



16



17



18



19



20

16 Isometrien Mensa, pädagogisches Zentrum, Bibliothek und Innenhof / Vues isométriques cantine de l'école, centre pédagogique, bibliothèque et cour intérieure / Isometries of canteen, pedagogical centre, library and inner courtyard

18 Brunnen im pädagogischen Zentrum / Fontaine dans le centre pédagogique / Fountain in pedagogical centre

19 Mensa / Cantine de l'école / Canteen

17 Voliere / Volière / Aviary

20 Bibliothek / Bibliothèque / Library